Regina und Umgegend

Wiedersehensfest der St. Josephsschule.

In der St. Josephshalle hatten sich am Freitag abend viele ehemalige und jetzige Schüler der St. Josephsschule zu einem Wiedersehensfest eingefunden, bei dem Ernst Plotz den Vorsitz führte. Kurze Ansprachen wurden gehalten von Hochw. Pater Schimnowski, O.M.J., Herrn J. J. McCarthy dem Vorsitzenden der Separatschulen, Viktor Moliski und Herrn Prinzipal M. P. Ehmann. Eine Diskussion wurde geführt von Anna Kleckner und Lillian Ehmmann einerseits von Gustav Eiswirth und Rudolf Friedrich anderseits. Tanznummern wurden geboten von Barbara Schreiner, Johanna Miltenberger, Emma Weißgerber, Marie Eiswirth und Frl. Hinger. Gustav Eisler führte eine Negertruppe vor, während Frl. Rosa Wingert über die Gründung des „Better Self" Klub im Jahre 1924 berichtete.

Deutsche Radiostunde Regina.

Das für letzten Sonntag vorgesehene Radioprogramm des Kinderchores (Leitung: Herr E. Hintz) der ev. luther. Dreieinigkeitskirche mußte leider ausfallen und auf Sonntag, den 1. Mai, verlegt werden, weil die Radiostation CHWC die für das Zentralkomitee reservierte halbe Stunde anderweitig vergeben hatte.

Die Frage der „Deutschen Radiostunde Regina" kommt in der jährlichen Generalversammlung des Deutsch-Canadischen Zentralkomitees am Dienstag, 19. April, zur Sprache und endgültigen Klärung. Das Zentralkomitee, das unter Ueberwindung mancherlei Schwierigkeiten den Weg für deutsche Rundfunk-Konzerte in Regina geebnet hat, trägt infolgedessen auch der Oeffentlichkeit gegenüber eine gewisse Verantwortung für die weitere Ausgestaltung dieser Angelegenheit. Hier kommt wieder einmal ganz deutlich der hohe Wert eines organisierten, planmäßigen, einheitlichen Vorgehens zum Vorschein.

Deutsches Rundfunk-Konzert.

Am Sonntag, den 24. April, abends halb sieben Uhr, wird der Chor der St. Theresiengemeinde unter Leitung von Herrn P. Condrau ein Radiokonzert geben und zwar von der Sendestation CHWC (R. H. Williams, Regina) aus. Alle Freunde deutscher Musik und Radiohörer werden um Einstellung der Apparate auf CHWC ersucht.

Herr Johann Twardochleb von von Southey, Sask., der Vater von Hochw. Pater Emil Twardochleb, O.M.J., wurde vor einigen Tagen in das Graue Schwestern-Krankenhaus zu Regina verbracht, wo er seiner Genesung entgegensieht.

Herr Fritz Winkler von Raymore, Sask., besuchte uns, als er sich geschäftshalber in Regina aufhielt. Bei Raymore ist nach seinem Bericht genügend Feuchtigkeit vorhanden. Mit der Feldarbeit wird allmählich begonnen. Herr Winkler ist ein großer Freund des deutschen Männergesanges und würde gerne einmal mit einem Männerquartett von Raymore in Regina auftreten.

Die ergiebigste Quelle der Schwierigkeiten, mit denen die Welt gegenwärtig zu kämpfen hat, ist die Tatsache, daß der Versailler Friede gar kein Friede ist.

Gladiolen

Für die nächsten zehn Tage,

20 Gladiolen für nur $1.00 und 15c Postgebühren.

Adresse: Gladview Gardens, 4028 Dewdney Ave. Regina, Sask.

„Nerventee hat mir wirklich gut getan."

Winnipeg, den 8. April 1932

An die deutsche Apotheke,
Herrn W. Massig, Box 124,
Regina, Sask.

Geehrter Herr Massig:

Der Nerventee hat mir wirklich gut getan. Ich war so nervös, daß ich nachts nicht schlafen konnte. Jetzt kann ich schlafen und bin auch viel ruhiger. Ich danke Ihnen, daß Sie die Anzeige in der Zeitung hatten. Wollen Sie mir bitte 5 verschiedene Pakete schicken, Blutreinigungs, Magen, Nieren- und Blasentee, Rheumatismus- und Nerventee. Wenn ich diese verbraucht habe, werde ich um mehr bitten.

Hochachtungsvoll
Miß M. M.
Winnipeg, Man.

Lichtbilder vom Kampf zwischen China und Japan.

Ein interessanter Abend für alle Teilnehmer war eine vom hiesigen chinesischen Nationalklub am Sonntag gegebene Veranstaltung. Die meisten Erschienenen waren Chinesen, etwa 250 an der Zahl, die mit Spannung allen Darbietungen folgten und mit ihrem Beifall nicht kargten. Ein kleiner chinesischer Kinderchor sang ein Lied in ihrer Muttersprache. Eine junge Dame trug ein deutsches Lied vor. B. Bott der zu der Veranstaltung eingeladen war, wurde um eine englische Ansprache ersucht, die in Chinesisch übersetzt wurde. Dann folgte ein sehr fesselnder Lichtbildervortrag mit Ansichten von der Mandschurei sowie mit Bildern von den Kämpfen zwischen China und Japan, darunter auch Photographien vom Brand der Chinesenstadt Tschapei, bei Schanghai, die von den Japanern in einen rauchenden Trümmerhaufen verwandelt wurde, vom chinesischen Flüchtlingselend usw. Besonders interessant waren die chinesischen Karikaturen, z.B. wie ein Europäer mit Zylinder eine Kanone abfeuerte, auf der eine große Papierrolle mit chinesischen Schriftzeichen herausflog — eine Verspottung des Völkerbundes. Ein chinesischer Universitätsstudent erklärte die Lichtbilder in seiner Muttersprache. Zum Schlusse sang die Menge „God save the King" in Chinesisch.

Frauen interessieren sich für politische Fragen.

Der liberale Frauenklub des Ostendes hielt am Mittwoch, den 13. April, im Northern Crown-Gebäude eine Versammlung ab, die von der Vorsitzenden Frau Dom. Stocker geleitet wurde. Auf Einladung des Klubs hielt Herr Bott einen Vortrag in deutscher Sprache über die politische Lage in Saskatchewan und Canada. Er beleuchtete kritisch die Finanz- und „Relief"-Politik der kooperativen Regierung sowie die neue Wahlkreiseinteilung in Saskatchewan. Ferner ging er auf die einseitige Zolltarifpolitik der Dominionregierung ein, die der Farmbevölkerung und damit dem ganzen Westen schade. Es werde nicht mehr wan von einem w kurasemtogelaß lange dauern, da werde in Saskatchewan von einem Ende der Provinz bis zum anderen der Ruf erschallen: „Es ist Zeit für einen Wechsel!"

Nach dem Vortrag wurde auf Antrag von Frau W. Massig ein Dankesvotum beschlossen. Darauf wurden noch Klubgeschäfte erledigt, wobei Frau Adam Tell als Schriftführerin und Frau Dr. E. K. Sauer als Schatzmeisterin ihres Amtes walteten. Zum Schlusse wurden Kuchen und Kaffe den Erschienenen serviert.

Der liberale Frauenklub des Ostendes wird in der ersten Maiwoche eine Whist- und Bridge-Unterhaltung veranstalten und am 11. Mai seine jährliche Generalversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft abhalten.

Erfolgreiches deutsches Kinderkonzert.

In der letzten Zeit wird in Regina sehr eifrig und von verschiedenen Seiten an der Pflege des deutschen Kindergesanges gearbeitet, wie überhaupt der muttersprachlichen Ausbildung unserer Jugend etwas stärkeres Interesse entgegengebracht wird. Das zeigte sich auch bei dem Kinderkonzert, das am Donnerstag, den 14. April, in der St. Josephshalle stattfand. Ein überraschend zahlreicher Besuch bewies, daß sehr viele Erwachsene für die Wichtigkeit des deutschen Unterrichts Verständnis haben.

Das Kinderkonzert am Donnerstag war von den ehrw. Schwestern, welche die deutsche Samstags-Schule in der St. Josephshalle geben, sehr gut vorbereitet und einstudiert worden. Hochw. Pater Schaller, O.M.J., sprach einige begrüßende Worte, worauf ein sehr reichhaltiges Programm abgewickelt wurde. Sehr schön war der Kinderchor „Konzert ist heute angesagt". Allgemeine Heiterkeit erregten die komischen Stücke „Der Mordprozeß", „Restaurant Berlin" und „Der verlorene Schlüssel". Großen Beifall ernteten zwei Reigen, eine mit Violin- und Pianobegleitung und einer „Ich kenn' ein einsam Plätzchen", gesungen von einigen Mädchen. Sehr gut wirkte auch ein komischer Gesang „Der kleine Mann". Dazu kamen noch verschiedene Klavier- und Violinstücke. Nach dem Programm waren folgende daran beteiligt: M. Zinger, M. McDermott, J. Zinger, Z. Hansel, R. Zelinski, H. Harandt, B. Reilander, H. Heck, H. Laurence, A. Sidler, P. Angott, E. Eberhardt, Louise Sidler, B. Dummer, E. Seibel, O. Hansel, M. Hornstein, S. List, M. Citron, A. Bott, J. R. I, M. Firling, B. Boyle, M. Grudnitzki, E. Ritter J. Frank, R. Labelle, L. Reilander und A. Amon.

Zum Schluß sprach Hochw. Pater Schimnowski, O.M.J., noch einige Worte des Dankes und der Ermunterung. Besonders dankte er der Regina-Ortsgruppe des Volksvereins für das aktive Interesse an der Erhaltung der deutschen Muttersprache, den ehrw. Schwestern und allen Eltern. Zugleich sprach er die Hoffnung aus, daß in zehn oder zwanzig Jahren das deutsche Lied von den Kindern der St. Mariengemeinde noch ebenso freudig gepflegt werde wie heute.

Herr Fred Wentzler, der Geschäftsführer der Star Brewing Company in Nord Battleford, Sask., hielt sich geschäftshalber in Regina auf und stattete auch dem „Courier" einen willkommenen Besuch ab. Nach seinem Bericht verfügt der Norden der Provinz Saskatchewan über außerordentlich viel Winterfeuchtigkeit, da die Schneeschmelze große Wassermassen herbeigeführt hat. Herr Wentzler meinte, er habe bei Saskatoon und nördlich davon in den letzten 20 Jahren noch nicht so viel Wasser gesehen wie in diesem Frühjahr. Daher seien die Aussichten im Norden der Provinz auch in diesem Jahre wieder günstig.

Herr Georg Grund von Horizon, Sask., weilte in Regina und traf hier mit seinem Bruder Herrn Peter Grund von Holdfast zusammen. Ferner waren gleichzeitig die Herren Fritz Fleischhacker und B. B. Scott von Horizon in der Stadt. Als Herr Grund bei uns vorsprach, teilte er uns mit, daß die Landarbeit bei Horizon bereits begonnen habe. Es sei mehr Feuchtigkeit als im letzten Frühjahr vorhanden. Sein Vater Herr Peter Grund in Horizon interessiert sich sehr für die Sammlung der deutsch-canadischen Siedlungsgeschichte und gab sich beträchtliche Mühe, alle Einzelheiten zur Beantwortung der „Rundfrage" zu sammeln.

Herr Pastor M. B. Meyer von der Ersten Englisch-Lutherischen Kirche der Missouri-Synode in Regina hat den Ruf an die Marga-Parochie nicht angenommen. Er wird aber Anfang Mai nach Moose Jaw übersiedeln und von dort aus der Missionsgemeinde in Moose Jaw auch die Gemeinden Spring Valley und Aylesbury bedienen. Herr Pastor Meyer hielt am Sonntag, den 10. April, bereits seine erste Predigt als neuer Pastor von Spring Valley. Moose Jaw ist von ihm schon seit letztem Frühjahr regelmäßig bedient worden.

Herr Jakob Klotz von Vibank, Sask., teilte uns bei einem Curierbesuch mit, daß im Bericht über den Tod seiner Frau unter den trauernden Hinterbliebenen Frau Benedikt Klotz und drei Kinder übersehen worden sind. — Mit der Frühjahrsarbeit haben einige Farmer bei Vibank begonnen. Man hofft, daß bis Anfang dieser Woche die Feldarbeit allgemein in Gang kommen wird. Der Hauptwunsch der Farmer ist, daß es bald regnen und der Staubsturm der letzten Tage aufhören möge.

Wie „Der Courier" erfährt, ist dieses Jahr die Veranstaltung eines großen und allgemeinen deutsch-canadischen Katholikentages für Westcanada geplant, der sich an die früheren glänzenden Tagungen dieser Art würdig anschließen soll. Der letzte allgemeine Katholikentag fand im Sommer 1930 in Leipzig, Sask., statt. Der diesjährige deutsche Katholikentag soll in Regina sein. Vorläufig sind dafür der 13. und 14. Juli in Aussicht genommen. Mit dem Katholikentag ist regelmäßig die Generalversammlung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken verbunden.

Die Regina-Ortsgruppe des Volksvereins hält ihre nächste Versammlung am Freitag, den 29. April, abends 8 Uhr in der St. Josephshalle (Winnipeg Straße). Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles findet ein Bankett für die Volksvereinsmänner mit freiem Eintritt statt. Besondere Ueberraschungen sind vorgesehen. Alle Volksvereinsmitglieder der letzten Jahre sind dazu willkommen.

Starken Besuch hatt Herrn Otto Fuhrmanns Fleischergeschäft an der Ecke von Elfter Ave., und Halifax Str. letzten Samstag aufzuweisen, da dort ein Inspektor der Rindfleischgradierung von der Viehzuchtabteilung des Landwirtschaftsministeriums in Ottawa den Hausfrauen die zweckmäßige Verwendung des Fleisches zeigte.

Deutsche Heilkräuter!

Blutreinigungstee, Magentee, Nierentee, Rheumatismustee, Nieren und Blasentee, Wassersuchtstee, Nerventee.

Preis per Paket 60c portofrei.

Für jedes Leiden kaufen Sie Ihren Tee im „Kräuterhaus"

Massig's Deutsche Apotheke, Box 124, Regina, Sask.

DEUTSCH-CANADISCHER VERBAND VON SASKATCHEWAN — Einigkeit macht stark

Herrenortsgruppe Regina.

Am Mittwoch, den 20. April, abends 8 Uhr, im Metropol Hotel gemütliche Zusammenkunft. Ueberraschungsprogramm. Es ergeht an alle Verbandsmitglieder herzliche Einladung. Gäste willkommen.

F. Straubinger, Schriftf.

Ev. Luth. Dreieinigkeitsgemeinde.

Mittwoch und Donnerstag dieser Woche tagt die Südsaskatchewan Konferenz in der Dreieinigkeitskirche. Mittwoch Abend findet ein Gottesdienst statt; um 7 Uhr Beichte, ½8 Uhr Predigt, im Anschluß Abendmahlsfeier. Pastor P. Mohr hält die Beichtrede, Pastor J. Leinweber die Predigt. Eine starke Beteiligung von Seiten der Gemeinde beim Gottesdienste ist erwünscht.

Kathol. St. Theresien-Gemeinde.

Letzte Woche wurde ein Junior Frauenbund in unserer Gemeinde gegründet. Monsignor Jansen war anwesend, sowie Frl. Murphy von der Holy Rosary-Pfarrei, die bei der Gründung mithalf. Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis: Präsidentin: Frl. H. Haberlach; erste Vizepräsidentin: Frl. K. Schuck; zweite; Frl. K. Rissling, und dritte Frl. M. Wittall. Schriftführerin: Frl. K. Botten. Hilfsschriftführerin: Frl. M. Schuck. Schatzmeisterin: Frl. L. Debert. Die nächste Versammlung des Bundes findet nächsten Donnerstag den 21. April, statt, wozu alle Mädchen der Gemeinde eingeladen sind.

Hochw. G. Gerein war letzte Woche einige Tage hier auf Besuch. Es scheint ihm in seiner neuen Pfarrei in Marcuis, Sask. ganz gut zu gehen.

Herr R. Raibl, der acht Wochen im Hospital war, ist jetzt wieder soweit hergestellt, daß er seiner Arbeit nachgehen kann.

Frl. Magd. Schuck, die ebenfalls zwei Wochen im Hospital war, ist jetzt auch wieder zu Hause und befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Nächsten Dienstag, den 26. April, wird der Chor einen großen Konzertabend geben. Sehr schöne Lieder sind vom Chor für den Abend eingeübt worden. Wer gern singen hört und gern lachen will, soll am Dienstag Abend in die Little Flower Halle kommen. Alle müssen lachen wenn sie das Lustspiel, „Der Kater" sehen. Die Mitspieler sind: Frau R. Eistetter, Herr R. Eistetter, Frau G. Heier, Frl. B. Schuck, Herr J. Molter, Frau R. Raibl, Herr J. Frank, Frl. K. Schuck, Herr D. Glaser und P. S. Condrau, der auch Leiter des Abends ist. Jerome und Anton Giesinger werden durch humoristische Darbietungen zur Erheiterung beitragen. An alle ergeht unsere herzlichste Einladung. Der Eintritt ist nur 25c.

Herr Fred Gottselig, ein Farmer von Glen Ellen Park, der zur St. Theresiengemeinde in Regina gehört, wurde von einem Bullen ziemlich übel zugerichtet. Er liegt im Grauen Schwestern-Krankenhaus zu Regina. Wie man hört, soll er außer Gefahr sein.

Frl. M. Wittmann, 714 McPherson Ave., Saskatoon, wird von dort am 8. Mai nach New York und weiter nach Deutschland fahren, um an der Universität München deutsche Geschichte und Kunstgeschicht zu studieren. Frl. Wittmann ist gegenwärtig eine Studentin an der Universität von Saskatchewan. Sie gedenkt ungefähr zwei Jahre studienhalber in Deutschland zu verbleiben.

Theaterabend mit Tanzunterhaltung.

Diesen Mittwoch, den 20. April, veranstaltet der Jünglingsverein der kathol. St. Mariengemeinde einen großen Unterhaltungsabend. Der Verein bietet zwei einaktige Theaterspiele. Das erste ist ein spannendes Drama in englischer Sprache, betitelt: „A Man About Town", eine Szene aus dem Leben eines „Gambler", der trotz seines verrufenen Namens die Ehre eines anderen Mitmenschen schützt und diesen von wahrscheinlichem Verfall rettet. Dieses Stück hält die Zuschauer in starker Spannung vom Anfang bis der Vorhang fällt. Das zweite, ein deutsches Bauernstück, schildert die Erlebnisse einer Bauernfamilie, die zur Großstadt und ins Bad reist, wo sie in die Hände eines berüchtigten Schwindlers fällt. Mehr dürfen wir nicht verraten — jedoch nimmt die Geschichte ein glückliches Ende. Das deutsche Sprichwort „Durch Schaden wird man klug", so heißt auch das Spiel, geht in Erfüllung. Dieses Sketchmenstück hält die Zuschauer in ständigem Lachen. Die Pausen werden durch die Klänge des bekannten St. Mary's Orchester verschönt. Nach dem Theater findet noch eine gemütliche Tanzunterhaltung statt. Der Vorstand des Vereins versichert allen einen vergnügten Abend, den sicher niemand vermissen will. Alle Mitglieder der St. Mariengemeinde und alle deutschen Freunde werden herzlichst zu diesem gemütlichen (einschließlich Theater und Tanz) Abend eingeladen. Eintrittskarten sind bei allen Mitgliedern des Vereins und auch an der Tür für nur 25 Cents zu haben. Also am Mittwoch 8 Uhr abends in der St. Josephshalle (Winnipeg Straße)!

Jos. Schuck, Präsident des Kathol. Jünglingsvereins.

Lutherische Christusgemeinde, Francis.

Am 10. April hat Herr Pastor Pohlmann im Anschluß an den Gottesdienst Herrn und Frau Ludwig Wagner dadurch überrascht, daß er das Ehepaar von Frau Schmidt und Herrn Buehler zum Altar führen ließ, um aus Anlaß der silbernen Hochzeit von Herrn und Frau Wagner die Ehe nochmal zu segnen und zu binden. Darauf überraschte der Frauenverein unseren Herrn Pastor Pohlmann im Erdgeschoß der Kirche mit gedeckten Tischen und einem Geburtstagskuchen, auf dem 68 Lichter brannten. Die ganze Gemeinde war anwesend, um mit ihm seinen 68. Geburtstag zu feiern. (Unsere besten Wünsche! D. Red.)

F. Hoffmann, Tyvan, Sask.

Von den verschiedenen Seiten wird nun erklärt, daß die ganze Depression weiter nichts sei als ein europäischer Katzenjammer. Sonderbar, daß uns Canadiern davon schlecht wird.

Große Bissen verstopfen die Kehle.

Mitarbeiter bei Sammlung der Geschichte des Deutschtums.

Unter dieser Ueberschrift veröffentlichen wir regelmäßig die Namen jener, die in freundlicher Weise zur Sammlung der Geschichte der deutschen Siedlungen im canadischen Westen beitragen. Es soll dies eine Ehrentafel sein, da jedem, der bei dem großen Werke mitwirkt, Ehre und Dank gebührt.

Ueber die alte deutsche Siedlung **Kronau, Sask.,** ging uns ein willkommener Bericht von Herrn **Jakob** Wettstein, Kronau, zu. Besonders behandelt er den Aufbau und die Fortschritte der dortigen evangelisch-lutherischen Gemeinde. Die Siedlung ist bereits in den Jahren 1891 bis 1893 entstanden, gegründet von Deutschen aus Südrußland. Sie ist im canadischen Westen weithin bekannt.

Für **Hodgeville** und **Gooding, Sask.,** mit St. Josephsgemeinde, St. Mathiasgemeinde und St. Elisabethgemeinde beantwortete Hochw. **Pfarrer G. B. Fehrenbach** unter Mitwirkung von Herrn **F. Kraser, Meyronne, Sask.,** die „Rundfrage" in sehr klarer und übersichtlicher Weise, sodaß man einen guten Gesamteindruck davon erhält. Hingewiesen wird noch auf die deutschen Siedlungen bei Herbert, Sask., und die lutherische Gemeinde bei St Boswells, Sask., von denen bis heute noch keine Gründungsberichte eingelaufen sind.

Die Herren **Peter Grund** und **Georg Janzen von Horizon, Sask.,** behandeln die dortige deutsche Siedlung, wo sich seit 1906 Deutsche angesiedelt haben, die aus Oesterreich-Ungarn und zwar meist aus dem Banat kamen. Hingewiesen wird auf die nächste deutsche Siedlung **Pangman, Sask.,** über deren Geschichte bis jetzt noch kein Bericht vorliegt.

Herr **J. Wiepert,** unser reisender Courieragent, schildert nach Angaben von Herrn **Jul. Stefan** in Middle Lake, Sask., die Entstehung und Entwicklung der evangelisch-lutherischen **St. Johannesgemeinde bei Cudworth, Sask.**

Herr **Joseph Herbach von Billimun, Sask.,** der uns schon durch einen großen Beitrag erfreut hat, sendet noch eine Liste der gestorbenen Pioniere und ihrer miteingewanderten Kinder, die in canadischer Erde ruhen.

Herr **Heinrich Trelle in Rhein, Sask.,** der uns schon einen wertvollen Beitrag zukommen ließ, hat noch eine Ergänzung folgen lassen, indem er auf zwei Männer eingeht, die sich um Rhein verdient gemacht haben.

Allgemeine Bemerkung.

Wir hatten ursprünglich Ende März als Schlußdatum für die Sammlung der deutsch-canadischen Geschichte angegeben. Inzwischen hat sich an sehr vielen Orten ein erfreulicher Eifer für die gute Sache entwickelt. Trotzdem stehen noch so manche Berichte von deutschen Gemeinden und Siedlungen aus. Mit der Verwertung des Materials kann aber erst begonnen werden, wenn möglichst alle Siedlungen durch Beiträge vertreten sind. Darum wird die Zeit für die Beantwortung der „Rundfrage" noch auf unbestimmte Frist verlängert. Mithin sind auch fernerhin Beiträge herzlich willkommen und sogar dringend erwünscht.

Vermittler gesucht.

Wer seine Verdienste durch Verkauf von Schiffskarten, Lasdem- oder Verkäufe usw., erhöhen will, schreibe an A. Schobl, Box 18, Münster, Sask. Herrn, auch Damen an allen Plätzen für obige Zwecke erwünscht.

Deutscher Uhrmacher

Sämtliche Uhren zu annehmbaren Preisen auf Lager, ebenso Trauringe. Repariere alle Uhren zu mäßigen Preisen. Ein Jahr Garantie für jede Uhr.

Auch Vertreter für Forni's Alpenkräuter.

W. Seib
1717—11. Ave. — Regina, Sask.

Home Wood & Coal Co.

Western Gem, 2 Tonnen $20.00
Comfort Lump, 2 Tonnen $18.00
Drumheller, 2 Tonnen $16.50
Lignite Lump, 2 Tonnen $9. u. $10.
Bestes Pappelholz, per cord $6.50
Bestes Tannenholz, per cord $8.00
Tel.: Office 9354, Haus 6715

Lebensmittel und Geld zum vorteilhaften Kurs nach Rußland. Man wende sich wegen Auskunft und Vermittlung an:

H. P. Lettmann, Box 154, Leader, Sask.

Nach Rußland.

Lebensmittel- und Kleider-Pakete, Geldsendungen (Mindestauftrag $3.00 — 22 Rubel) Torgsin Order mindest Auftrag $3.00 (zugleich 50c) und aufwärts. Verlangt Bedingungen frei.

G. P. Friesen, 178 Burrows Ave. Winnipeg, Man., Tel. 54087

9 Monate zu zahlen.

Fragen Sie nach unserem Ratenzahlungsplan bei Ueberholungsarbeiten.

Sask. Motor Co., Ltd.
Service Phone 6442.

FIRE SALE

Verkauf beginnt 8:30 vorm. täglich.

$20,000 Die unversehrten Waren der Regina Paint and Glass Co., werden jetzt zu Feuerverkaufspreisen abgegeben.

Farben! Sherwin Williams, Martin Senour, Canada Paint Co. Regulär bis $4.95 Feuerverkaufspreis per Gallon **$2.45**
½ Gallons $1.25
Quarts 65c
Pints 35c

Enamels! Martin Senour, Sherwin Williams, Canada Paint Co. Regulär bis $6.00 Feuerverkaufspreis per Gallon **$2.85**
½ Gallons $1.45
Quarts 75c

Lacke! Economy Varnish Regulär bis $3.50 Feuerverkaufspreis per Gallon **$1.95**

Kaufen Sie mit Vertrauen. Diese Farben sind alle in erstklassiger Verfassung.

Shingle Farbe Martin Senour, Sherwin Williams, Leinsamenöl Shingle Farbe Regulär $2.50 Feuerverkaufspreis **$1.25** 5 Gallons **$6.00**

Dieser Verkauf wird von der Continental Salvage Corp'n., Ltd. geleitet. Insurance Salvage Factors from coast to coast.

Achten Sie auf die Adresse — frühere Gray Campbell Garage.

Ecke 11th Ave. & Smith St.